21. Wahlperiode

Drucksache **21/2773**

HESSISCHER LANDTAG

24. 09. 2025

WVA

Dringlicher Berichtsantrag

Fraktion der Freien Demokraten

Anhaltende Probleme mit dem Verfahren zur Überprüfung der Corona-Soforthilfe

Nach anfänglichen Problemen bei der Überprüfung der Corona-Soforthilfen in Hessen hat Wirtschaftsminister Mansoori in Aussicht gestellt, einige Verbesserungen zu prüfen (https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/wirtschaft/coronahilfen-in-hessen-hier-sieht-wirtschaftsminister-mansoori-keinen-spielraum-110692513.html, zuletzt abgerufen am 23.09.2025).

In der 21. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum berichtete Minister Mansoori, dass Verzögerungen beim Rückmeldeverfahren in Hessen unter anderem auf die Beauftragung eines externen Dienstleisters inklusive eines europaweiten Vergabeverfahrens zurückzuführen waren.

Andere Bundesländer, die die Überprüfung der Corona-Soforthilfen bereits abgeschlossen haben, haben ebenfalls externe Dienstleiter beauftragt. „Allein in Baden-Württemberg hat die zuständige L-Bank mit KPMG einen Rahmenvertrag bis Mitte 2025 über ein Volumen von bis zu 110 Millionen Euro abgeschlossen – plus zwei einjährige Verlängerungsoptionen für jeweils 55 Millionen Euro. Gesamtvolumen des Pakets also: Bis zu 220 Millionen Euro. Auch andere Bundesländer lassen sich die externe Unterstützung eine Menge kosten: Das Wirtschaftsministerium in NRW teilte mit, es erwarte für die Dienste von PwC und der Beratungsfirma Protiviti bis 2025 Kosten von rund 145 Millionen Euro.“ (https://www.capital.de/wirtschaft-politik/teures-nachspiel-bei-den-corona-hilfen--die-buerokratie-schlaegt-zurueck-34560334.html, zuletzt abgerufen am 23.09.2025)

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (WVA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Hat die Landesregierung den Umgang mit Privateinlagen und privaten Darlehen, die bisher als betriebliche Mittel bewertet wurden, inzwischen überprüft?

2. Falls ja: Was ist das Ergebnis der Prüfung?

3. Falls nein: Warum nicht?

4. Hat die Landesregierung inzwischen das Problem behoben, dass negative Kontostände in der Eingabemaske nicht eingegeben werden konnten?

5. Falls nein: Warum nicht?

6. Hat die Landesregierung inzwischen das Problem behoben, dass automatisch der Betrachtungszeitraum 11.03.2020 bis 10.06.2020 angenommen wird und die Eingabemaske keine abweichende Angabe mit Individualisierung des Betrachtungszeitraums zulässt?

7. Falls nein: Warum nicht?

8. Hat die Landesregierung eine stichtagsbezogene Betrachtung bei der Eingabe der Einnahmen und Ausgaben in der Eingabemaske ermöglicht?

9. Falls nein: Warum nicht?

Eingegangen am 24. September 2025 · Ausgegeben am 24. September 2025

Druck und Auslieferung: Kanzlei des Hessischen Landtags · Postfach 3240 · 65022 Wiesbaden

10. Hat die Landesregierung inzwischen geprüft, wie künftig mit Fällen umgegangen werden soll, in denen sich Soforthilfe und Überbrückungshilfe überschneiden?

11. Falls ja: Was ist das Ergebnis der Prüfung?

12. Falls nein: Warum nicht?

13. Welche externen Dienstleister wurden bis heute zur Unterstützung des Rückmelde- beziehungsweise Rückforderungsverfahrens zu Corona-Soforthilfen in Hessen beauftragt (Firma, Rechtsform, Sitz, gegebenenfalls Unterauftragnehmer)?

14. Welche Vergabeart wurde jeweils gewählt (zum Beispiel EU-weites Verfahren/Teilnahme-/offenes Verfahren, Verhandlungsverfahren, Direktvergabe) und auf welcher Rechtsgrundlage?

15. Welche konkreten Leistungsbausteine wurden ausgelagert (zum Beispiel Fallbearbeitung/Prüfung, Kommunikation, Portalbetrieb, Datenaufbereitung, IT-Support, Inkasso/Mahnwesen, Rechtsberatung)?

16. Welche Aufgaben verblieben in der Zuständigkeit des Landes beziehungsweise des Regierungspräsidiums Kassel?

17. Welche Gesamtkosten für externe Dienstleister im Zusammenhang mit der Überprüfung der Corona-Soforthilfen sind dem Land bis heute entstanden?

18. Welche weiteren Kosten für externe Dienstleister können oder werden dem Land noch entstehen?

19. Wie viele Mitarbeiter sind oder waren mit der Überprüfung der Corona-Soforthilfen beschäftigt?

20. Wie viele dieser Mitarbeiter wurden dem Regierungspräsidium aus anderen Behörden zugeteilt, um dort an der Überprüfung von Corona-Soforthilfen zu arbeiten?

Wiesbaden, 24. September 2025

Der Fraktionsvorsitzende:
Dr. Stefan Naas